

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung: Die konstruktivistische Herausforderung strukturgenetischer Subjekttheorien	11
1.1 Sozialisationstheorie - jenseits der großen Entwürfe	17
1.2 Der genetische Strukturalismus im Kontext theoretischer Leitunterscheidungen	22
1.3 Konstitution als Problemstellung	30
2 Strukturgenetischer und radikaler Konstruktivismus.....	37
2.1 Die Erkenntnistheorie des Radikalen Konstruktivismus vor dem Hintergrund einer interaktionistischen strukturgenetischen Theoriestrategie.....	41
2.1.1 „Realität“ und „Wirklichkeit“	41
2.1.2 Konstruktivität und Außenwelt: Piaget und von Glasersfeld.....	45
2.1.3 Abgeschlossenheit, Rekursivität und strukturelle Kopplung.....	52
2.2 Äquilibration und Adaption - die differenztheoretische Ausgangslage des strukturgenetischen Konstruktivismus Piagets	57
2.3 Differenzerfahrung und die Entstehung des Neuen.....	60
2.4 Der Status strukturgenetischer Fragestellungen vor dem Hintergrund des radikalen Konstruktivismus	64
3 Soziale Konstitutions- und soziologische Systemtheorie	69
3.1 Die soziale Konstitutionshypothese	71
3.2 Sprachzentrismus und Regelontologie	78
3.3 Sinn als Grundbegriff und die Eigenständigkeit des Sozialen.....	81
3.4 Das Problem der doppelten Kontingenz.....	84
3.5 Interpenetration, Selbstsozialisation und strukturelle Kopplung.....	93
3.6 Differenz und Identität in der System- und sozialen Konstitutionstheorie	100
3.7 Zwischenbilanz und Konsequenzen für die Konzeption des Anfangsproblems	104

4	Die Konstitution der Subjekt-Objekt-Differenz: Das grundlegende Bezugsproblem des interaktionistischen Konstruktivismus.....	111
4.1	Die Subjekt-Objekt-Differenzierung im genetischen Strukturalismus Piagets.....	115
4.1.1	Die Ausgangskonstellation.....	116
4.1.2	Im Reich der Metaphern: Die Rolle der Außenwelt und der Akkommodation.....	121
4.1.3	Die primären und sekundären Zirkulärreaktionen im Blick des radikalen Konstruktivismus	127
4.1.4	Die Ausbildung der Subjekt-Objekt-Gegenlage.....	130
4.1.5	Akkommodation und die Konstruktion einer Außenwelt: Probleme der These der funktionellen Kontinuität als Erklärungsansatz.....	136
4.2	Die Rolle der sozialen Interaktion bei der Subjekt-Objekt- Differenzierung	141
4.2.1	Unterschiede des Umgangs mit Personen und unbelebten Objekten aus der Sicht der Piaget-Untersuchungen	142
4.2.2	Der Beitrag sozialkonstruktivistischer Theorien zum interaktionistischen Konstruktivismus	148
4.2.3	Soziogenetische Untersuchungen der frühen Ontogenese	160
4.3	Ein Modell der Subjekt-Objekt-Differenzierung in frühen sozialisatorischen Interaktionen.....	173
4.4	Theoriearchitektonische und erkenntnistheoretische Konsequenzen	178
5	Sozialisatorische Interaktion und soziales Verstehen	185
5.1	Bewußtseins- und handlungstheoretische Verkürzungen in der Theorie sozialer Kognition - mit einem Seitenblick auf die Theorie moralischer Entwicklung	186
5.2	Die Selbstreferentialität des Handelns in sozialisatorischen Interaktionen	206
5.2.1	Die soziale Struktur des Handelns	207
5.2.2	Emergenz und Determination von Neuem in selbstreferentiellen Handlungen.....	212
5.2.3	Die Organisation des Handelns unter Bedingungen doppelter Kontingenz.....	217

5.3	Intersubjektivität und soziales Verstehen.....	224
5.4	Die Methode der Perspektivenkoordination.....	228
5.5	Konstitutionstheoretische Grenzen.....	235
6	Konstruktivistische Hermeneutik: Zur Rekonstruktion objektiver Sinnstrukturen	239
6.1	Priorität des Verstehens: Probleme einer selbsttragenden methodologischen Geltungsbegründung	247
6.2	Beobachten und Verstehen: Die Konturen einer systemtheoretisch informierten Hermeneutik.....	252
6.3	Konstruktivistische Hermeneutik im Modell der Sozialisation.....	256
6.3.1	Determinismus und Konstruktivismus in der objektiven Hermeneutik.....	258
6.3.2	Strukturrekonstruktion unter Bedingungen doppelter Kontingenz.....	263
6.3.3	Strukturrekonstruktion und subjektive Konstruktionen ..	268
6.4	Kohärenz und Sachhaltigkeit	274
7	Kommunikation und subjektive Konstruktion: Fallbeispiel zur empirischen Vorgehensweise des interaktionistischen Konstruktivismus	281
8	Resümee und Ausblick: Selbstsozialisation und gesellschaftliche Differenzierung.....	311
	Literatur	323